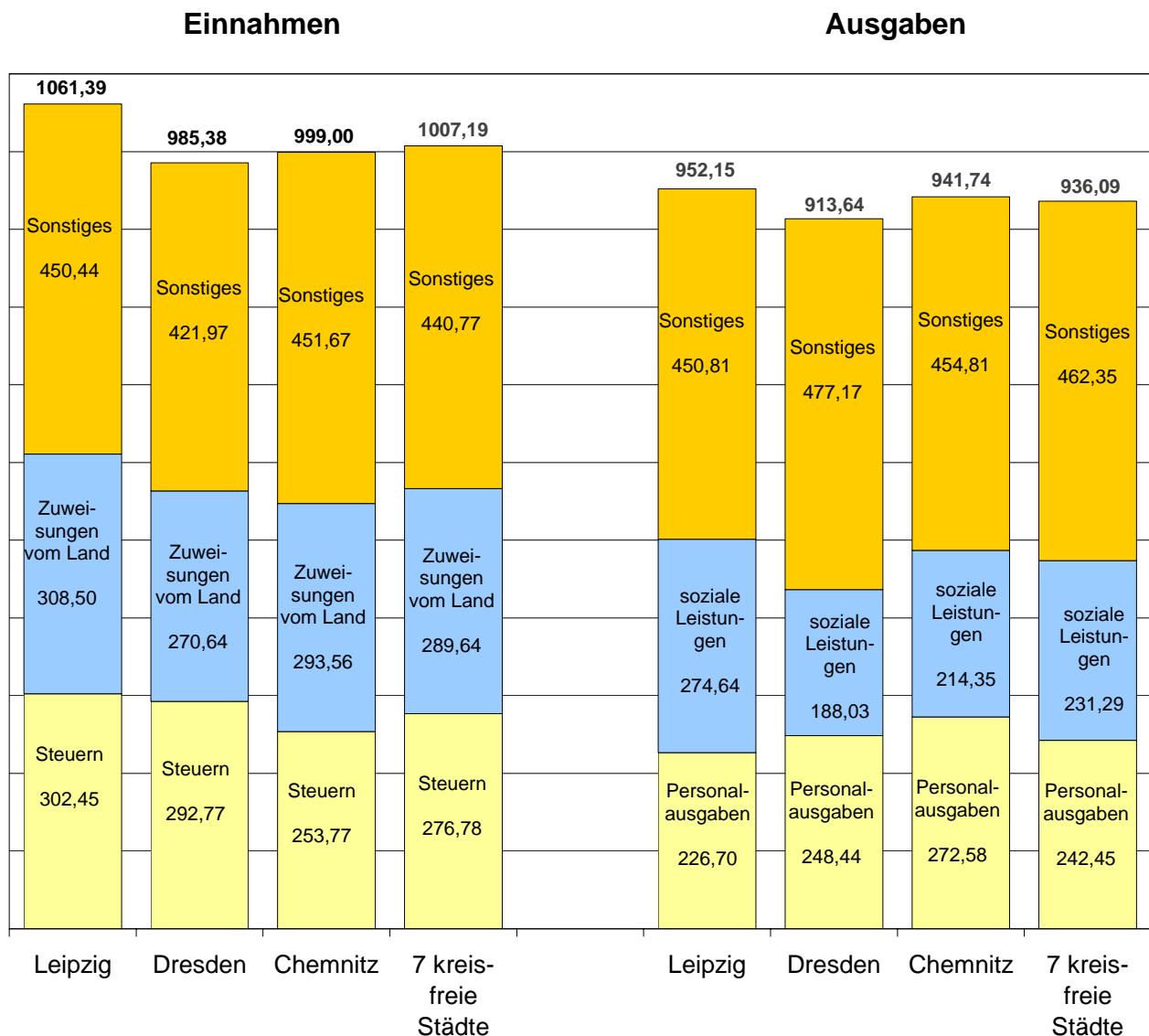




Einnahmen und Ausgaben kreisfreier Städte in Sachsen
im 1. Halbjahr 2007 in Euro je Einwohner



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Statistischer Quartalsbericht 3/2007

AUSZUG - Der vollständige Bericht ist beim Amt für Statistik und Wahlen erhältlich

LEIPZIGER STATISTIK UND STADTFORSCHUNG

Statistischer Quartalsbericht 3/2007 [11/07]

Herausgeber: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
Redaktion Textteil: Dr. Josef Fischer
Redaktion Statistikteil: Peter Dütthorn
Technische Bearbeitung: Kathrin Siegert
Verlag: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
Druckerei: Stadt Leipzig, Hauptamt
Redaktionsschluss: 01.11.2007

Gebühr: 7,- €

Alle Rechte vorbehalten.

Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Amtes für Statistik und Wahlen diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Teilen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Angabe der Quelle gestattet.

Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen können wie folgt bezogen werden:

Postbezug (zuzüglich Versandkosten):	Direktbezug:
Stadt Leipzig	Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen	Amt für Statistik und Wahlen
04092 Leipzig	Burgplatz 1, Stadthaus, Raum 228

Statistischer Auskunftsdienst: Fon (0341) 123 2847
Fax (0341) 123 2845
E-Mail statistik-wahlen@leipzig.de
Internet www.leipzig.de/statistik
www.leipzig.de/wahlen

Zeichenerklärung:

0 = Ergebnis gleich Null oder Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. = Veröffentlichung ist aus Datenschutzgründen nicht möglich
- = nichts vorhanden
/ = Zahlenwert nicht sicher genug
davon = Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter = nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Inhaltsverzeichnis	Seite
Kurzinformationen	2
IT-Standort Leipzig behauptet seine Stärken	4
Wirtschaftsvergleich der Städte Chemnitz, Dresden und Leipzig.....	6
Einkommen und Einkommensentwicklung in Sachsen und in Leipzig	9
Regionen in Europa.....	12
Vergleich der 15 größten deutschen Städte	15
Kinder sind Zukunft.....	18
Kinder in Tagespflege.....	19
Abwanderungsregion Mitteldeutschland – Ein Vergleich zur Entwicklung in Leipzig	20
Wohnungsmarktbarometer 2007	23
Bevölkerungsentwicklung an Leipzigs Hauptverkehrsstraßen	26
Mikrozensus 2006 – Eckwerte für Leipzig	29
Grünanlagen, Parks und Spielplätze als Erholungsräume in Leipzig.....	32
Kriminalität 2006 in Leipzig auf Stadtbezirks- und Ortsteilebene	34
Raumzeitliche Analysen von Reurbanisierungsprozessen in Leipzig 1993 – 2005.....	36
Leipzig im Familienatlas 2007	40
<i>Quartalszahlen</i>	<i>41</i>

Aus dem Inhalt

Der Raum Leipzig hat sich als Standort der Informations- und Kommunikationswirtschaft verbessert. Im Produzierenden Gewerbe hat Leipzig gegenüber Chemnitz und Dresden aufgeholt. Die realen Haushaltsnettoeinkommen der Leipziger haben sich 2006 erneut verringert. Im Vergleich europäischer Regionen hat der Bezirk Leipzig wenig Kinder aber viele Hochgebildete. Von den 15 größten deutschen Städte hatten 2006 14 ein Plus bei Wanderungen, fünf bei Geburten. Die Fertilität oder allgemeine Fruchtbarkeit ist in Leipzig niedriger als in Sachsen und in Deutschland. In Leipzig und Dresden gibt es je über 30 % aller in Sachsen von Tagespflege-Eltern betreuten Kinder. Die Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind anders als Leipzig eine Abwanderungsregion. Drei Viertel aller befragten Experten sehen ein Überangebot auf dem Leipziger Wohnungsmarkt. Etwa seit 2000 verläuft die Bevölkerungsentwicklung an Hauptverkehrsstraßen sehr differenziert. Laut Mikrozensus leben nur rund 80 000 Leipziger in Familien mit mindestens zwei Kindern. Die Leipziger sind mit dem Angebot an Grünanlagen deutlich zufriedener als mit deren Aussehen. Wie in Leipzig insgesamt sank 2006 die Zahl der Straftaten in acht von zehn Stadtbezirken. Insbesondere die Ortsteile der Innenstadt profitieren von der Reurbanisierung durch Zuzug Jüngerer. Leipzig hat im Städtevergleich auf vielen Gebieten einen sehr hohen Betreuungsstandard bei Kindern.

Ende Juni 2007 hatte Leipzig 507 360 Einwohner, die Bevölkerungszahl ist weiter gestiegen.

Im 2. Quartal 2007 ist die Anzahl der Insolvenzverfahren um mehr als 20 % gestiegen.

In Leipzig ist im 3. Quartal 2007 gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres:

- die Arbeitslosenquote aller zivilen Erwerbspersonen von 18,2 % auf 16,8 % gesunken,
- eine um mehr als 20 % gestiegene Zahl der Messebesucher zu verzeichnen,
- die Besucherzahl des Völkerschlachtdenkmales um knapp 10 000 Personen angewachsen,
- die Zahl der Gewerbeanmeldungen um rund 8 % zurückgegangen.

Kurzinformationen

Junge Menschen in der EU

In der Europäischen Union (EU) liegt der Anteil junger Menschen unter 25 Jahren bei 28,6 %. 2006 zählte die EU nach Angaben von Eurostat in den damals noch 25 Mitgliedsstaaten bei insgesamt 463,6 Mio. Einwohner 74,2 Mio. Jugendliche unter 15 Jahren sowie 58,3 Mio. Jugendliche von 15 bis 24 Jahren.

Deutschland bildet dabei das Schlusslicht und weist bei den Jugendlichen unter 15 Jahren nur einen Anteil von 14,1 % und bei den 15- bis 24-Jährigen einen Anteil von 11,8 % auf.

Leipzig – „Zentrum der Transformation“

Auf Basis der Urban-Audit-Daten von 2001 wurde im Auftrag der EU-Kommission eine Klassifizierung von 258 EU-Städten realisiert. Im Ergebnis der Analyse wurden drei Hauptklassen gebildet: Internationale Metropolen, Spezialisierte Städte und Regionale Städte. Die mittlere Klasse, zu der auch Leipzig zugeordnet wurde, untergliederte man in weitere sechs Unterklassen. Hier wurde Leipzig der Klasse der Zentren der Transformation zugeordnet. Zu dieser Klasse wurden neben anderen auch Birmingham, Glasgow, Lille, Kaunas, Turin und aus Deutschland Bremen, Dortmund, Essen sowie Dresden gerechnet.

Weniger öffentliche Schulden

Die öffentlichen Haushalte Sachsens und deren öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen hatten Ende 2006 26,4 Mrd. € Schulden, 2,7 Mrd. € bzw. 9,4 % weniger als ein Jahr zuvor. Der Schuldenstand der kreisfreien Städte betrug 1,5 Mrd. €. Er verringerte sich gegenüber Ende 2005 um 745 Mio. € bzw. 32,9 % durch den Schuldenabbau der Stadt Dresden auf 35 Mio. € bzw. 71 € pro Einwohner. Die Pro-Kopf-Verschuldung in Leipzig sank zwar um 20 € auf 1 783 €, was aber immer noch mit Abstand (Chemnitz 1 279 €) die höchste Verschuldung einer kreisfreien Stadt darstellt.

Insgesamt waren laut Statistischem Bundesamt Ende 2006 die öffentlichen Haushalte in Deutschland mit 1 480,6 Mrd. € am Kreditmarkt verschuldet, pro Einwohner sind das 17 975 €.

Stendal bleibt größter Landkreis

Bei der Kreisreform in Sachsen-Anhalt, die zum 1. Juli 2007 in Kraft trat, wurden die kreisfreien Städte Magdeburg und Halle sowie die beiden Altmarkkreise Stendal und Salzwedel nicht

verändert. Dessau blieb nach der Fusion mit Rosslau dritte kreisfreie Stadt. Die zuvor 21 Landkreise wurden auf 11 reduziert. Der Landkreis Stendal bleibt mit 2 420 km² der flächenmäßig größte Landkreis vor dem neuen Landkreis Börde mit 2 379 km² und dem Landkreis Harz mit 2 000 km². Der Burgenlandkreis ist trotz der Verschmelzung mit dem ehemaligen Kreis Weißenfels mit 1 410 km² kleinster Landkreis.

Positive Konjunkturprognose für Leipzig

Die Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig zur Jahresmitte 2007 liefert ein erfreuliches Ergebnis. 40 % der an der Umfrage beteiligten 675 Unternehmen beurteilen ihre aktuelle Situation als gut, 46 % als befriedigend und 14 % als schlecht. Der Saldo zwischen guter und schlechter Einschätzung beträgt demnach 26. Das ist zwar ungünstiger als bei der vorangegangenen Umfrage mit einem Saldo von 31, aber immer noch gut. Besonders günstig ist die Wirtschaftslage in der Industrie, beim Bau und den Dienstleistungen, problematisch ist sie bei Gastgewerbe und Einzelhandel. Die Geschäftserwartungen werden ebenfalls recht positiv gesehen, besser als vor einem halben Jahr.

Mehr Beschäftigte und mehr Pendler

Auch wenn jahreszeitlich bedingte Unterschiede zu beachten sind ist es bemerkenswert, dass sich in Leipzig nach Angaben des Statistischen Landesamtes vom 30.06. bis 31.12.2006 die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort um 3 763 auf 155 147 erhöhte. Davon arbeiteten 117 147 in Leipzig, die anderen pendelten nach außerhalb. Die Auspendlerzahl erhöhte sich um 1 138 auf 37 237. Deutlich um 2 717 auf 83 104 stieg die Zahl der Einpendler. Damit stieg auch der Pendlersaldo um 1 579 auf 45 867.

Spitzenleistung bei Milchkühen

Auch die 850 Leipziger Milchkühe trugen dazu bei, dass die sächsischen Kühe 2006 mit einer durchschnittlichen Jahresproduktion von 8 107 kg erneut im Ländervergleich den ersten Platz vor den Kühen aus Mecklenburg-Vorpommern mit 7 952 kg und Brandenburg mit 7 993 kg belegten. Die durchschnittliche Jahresleistung in Deutschland betrug nach Angaben des Statistischen Landesamtes 6 849 kg.

Im ersten Halbjahr 2007 lag in Sachsen die durchschnittliche Leistung einer Milchkuh sogar bei 4 213 kg, was einer Tagesleistung von 23,3 kg entspricht.

Rückgang bei Verkehrsunfällen

In Deutschland sank 2006 die Zahl der polizeilich erfassten Unfälle gegenüber 2005 um 0,8 % auf 2 235 318. Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden ging um 2,6 % auf 327 984 zurück, die Zahl der Getöteten um 5,0 % auf 5 091.

In Leipzig sank die Unfallzahl sogar um 7 % auf 14 511, die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 3,3 % auf 1 811, die Zahl der Getöteten von 17 auf 11 (-35 %).

Einnahmeplus im 1. Halbjahr 2007

Die Stadt Leipzig hatte nach Angaben des Statistischen Landesamtes im 1. Halbjahr 2006 bereinigte Einnahmen in Höhe von 482 Mio. €, im 1. Halbjahr 2007 waren es 536 Mio. € bzw. 11,2 % mehr. Das entspricht etwa 1 061 € je Einwohner, und war der höchste Wert der kreisfreien Städte Sachsens (Dresden 935 €).

Hinsichtlich der Gewerbesteuer je Einwohner hatte Leipzig mit 179,08 € nach Freiberg, Riesa-Großenhain und dem Niederschlesischen Oberlausitzkreis den viertbesten Wert aller Kreise und Kreisfreien Städte. Leipzig belegte beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit 29,25 % Platz 3 hinter Dresden und Chemnitz, beim Gemeindeanteil der Umsatzsteuer mit 28,74 % Platz 2 hinter Zwickau und bei der Grundsteuer A und B Platz 3 hinter Görlitz und Dresden.

Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII

Nach Inkrafttreten der „Hartz-IV“-Regelungen zum Jahresbeginn 2005 hat sich die Zahl der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfeempfänger) in Leipzig von mehr als 30 000 drastisch reduziert, da der größte Teil dieser Personengruppe jetzt Leistungen nach SGB II bezieht und zwar entweder ALG II oder Sozialgeld. Ende 2006 erhielten insgesamt 1 378 Personen Hilfe zum Lebensunterhalt, darunter 1 001 Personen in Einrichtungen, 377 Personen bezogen außerhalb von Einrichtungen Sozialhilfe.

Leipzigs Tourismus weiter im Aufwind

Im Zeitraum Januar bis August 2007 wurden in Leipzigs Beherbergungsstätten mit mindestens neun Betten 643 682 Ankünfte (+1,3 % im Vorjahresvergleich) gezählt. Bezüglich der Gäste aus Deutschland waren es 542 825 (+2,3 %) und aus dem Ausland 100 857 (-4,1 %). Die gleiche Tendenz gab es bei den Übernachtungen. Davon wurden insgesamt 1 199 258 (+0,9 %) registriert, 999 508 (+2,0 %) aus Deutschland und 199 750 (-4,4 %) aus dem Ausland. Die unterschiedliche Entwicklung dürfte in der Fußballweltmeisterschaft

vom Sommer 2006 begründet sein, wo überdurchschnittlich viele Ausländer Leipzig besuchten.

Die Entwicklung in Dresden verläuft anders. Hier gab es 2007 Rückgänge bei den Deutschen und Zuwächse bei den Ausländern. Mit 973 595 Ankünften (-3,5 %) und 2 164 128 Übernachtungen (-2,9 %) wurden die Rekordwerte des Vorjahres leicht verfehlt.

Professoren und Professorinnen

Ende 2006 lehrten und forschten in Deutschland 37 900 Professoren, 15 % von ihnen waren Frauen. 1995 betrug deren Anteil nur 8 %.

In Leipzig stieg die Zahl der Professoren von Ende 2005 bis Ende 2006 leicht von 718 auf 720. Bei der Musikhochschule stieg die Professorenzahl von 63 auf 69, bei der Universität sank sie von 418 auf 411. Von den 720 Leipziger Professoren sind 131 bzw. 18 % Frauen, etwas mehr als im Bundesdurchschnitt.

Entwicklung bei Studierenden verschieden

Nach vorläufigen Angaben der Leipziger Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) haben sich zu Beginn des Wintersemesters 2007/08 1 625 Studienanfänger eingeschrieben. Das sind knapp 500 mehr als in den Jahren zuvor.

An der Universität Leipzig gab es nach vorläufigen Angaben rund 4 800 Studienanfänger. Ein Jahr zuvor waren es 3 430, zwei Jahre zuvor 4 339 und 5 154 im Wintersemester 2003/04.

10 Jahre „neuer“ Hauptbahnhof

1915 wurde der Leipziger Hauptbahnhof als größter Kopfbahnhof eingeweiht. In den 1990er Jahren wurde der in die Jahre gekommene Bahnhof gründlich umgebaut und ein Einkaufszentrum integriert. Vor 10 Jahren am 12.11.1997 wurde offiziell der neue PROMENADEN Hauptbahnhof eingeweiht. Er wird seitdem täglich von 80 000 bis 150 000 Menschen frequentiert. Damit dürfte er das meistbesuchte Leipziger Gebäude sein.

Übrigens

findet man andernorts an Geschäfts- und Bauernhäusern folgenden Spruch:

*Dieses Haus gehört nicht mein noch Dein,
dem Dritten wird es auch nicht sein,
dem Vierten wird es übergeben,
der Fünfte wird nicht immer leben.
Den Sechsten trägt man auch hinaus.
Drum sag mir, wem gehört dies Haus?*

Vielleicht sollte man die Intention dieses kleinen Einmaleins auch in Rathäusern, Banken und anderen Häusern bedenken.

Veröffentlichungsverzeichnis

Statistisches Jahrbuch der Stadt Leipzig (jährlich) (je 25,- €)

Statistischer Quartalsbericht (vierteljährlich) (je 7,- €)

2007

Strukturatlas Leipzig 2007 (15,- €)

EU-Umfrage 2006 zur Lebensqualität in Städten (5,- €)

Bevölkerungsvorausschätzung für die Stadt Leipzig 2007 (5,- €)

Kommunale Bürgerumfrage 2006 - Ergebnisbericht (15,- €)

Deutschland-Umfrage zu Leipzig 2007 (7,- €)

Freizeit in Leipzig 2006 (15,- €)

Straßenabschnittsverzeichnis 2007 (7,50 €)

2006

Ausländer in der Stadt Leipzig 2006 (15,- €)

Ortsteilkatalog 2006 (25,- €)

Besucherbefragung Volkshochschule 2006 – Ergebnisübersicht (5,- €)

Kommunale Bürgerumfrage 2005 – Ergebnisübersicht (15,- €)

Oberbürgermeisterwahl 2006 in Leipzig – endgültige Ergebnisse (5,- €)

Oberbürgermeisterneuwahl 26.02.2006 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)

Oberbürgermeisterwahl am 05.02.2006 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)

Landtagswiederholungswahl 22.01.2006 im Wahlkreis 31 - Leipzig 7 (5,- €)

2005

Leipziger Brücken: Brücken über Pleiße, Mühlpleiße, Floßgraben und Pleißemühlgraben (10,- €)

Bundestagswahl am 18.09.2005 in Leipzig – endgültige Ergebnisse (5,- €)

Bundestagswahl am 18.09.2005 in Leipzig – vorläufige Ergebnisse (5,- €)

Vorbericht für die Bundestagswahl 2005 (5,- €)

Bevölkerungsvorausschätzung für die Stadt Leipzig 2005 (5,- €)

Oberbürgermeisterwahl 10.04.2005 – endgültige Ergebnisse (5,- €)

Oberbürgermeisterwahl 10.04.2005 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)

Straßenabschnittsverzeichnis 2005 (7,50 €)

Vorbericht für die Oberbürgermeisterwahlen 2005 (5,- €)

2004

Region Leipzig/Halle/Dessau – Statistische Kreisübersicht 2004 (10,- €)

Ortsteilkatalog 2004 (25,- €)

Landtagswahl 19.09.2004 – endgültige Ergebnisse (5,- €)

Landtagswahl 19.09.2004 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)

Europawahl/Stadtratswahl/Ortschaftsratswahlen 13.06.2004 – endgültige Ergebnisse (5,- €)

Europawahl/Stadtratswahl/Ortschaftsratswahlen 13.06.2004 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)

Strukturatlas Leipzig 2004 (15,- €)

Vorbericht für die Wahlen 2004 (5,- €)

2003

Kommunale Bürgerumfrage 2003 - Ergebnisübersicht (15,- €)

Menschen mit Behinderungen in Leipzig 2003 (15,- €)

Ausländer in Leipzig 2003 (15,- €)

Straßenabschnittsverzeichnis 2003 (7,50 €)

Kommunale Bürgerumfrage 2002 – Ergebnisübersicht (15,- €)

31. Deutsches Turnfest 2002: Effekte und Bewertungen (10,- €)

Region Leipzig/Halle/Dessau – Statistische Kreisübersicht 2002 (10,- €)

Die Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen können wie folgt bezogen werden:

Postbezug (zuzüglich Versandkosten):

Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen

04092 Leipzig

Direktbezug:

Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen

Burgplatz 1, Stadthaus, Raum 228

Alle Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen liegen in der Bibliothek des Amtes zur Einsicht aus, ebenso die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, des Statistischen Bundesamtes, weitere deutscher Städte, des Deutschen Städtetages und andere. Statistische Auskünfte erhalten Sie unter:

Fon 0341 123-2847, Fax 0341 123-2845 bzw. E-Mail statistik-wahlen@leipzig.de.